Kontakt| Impressum| Jobs| AGB| Datenschutz

Aktuell | Marktplatz | Treffpunkt | Unsere Region | Über Uns

Registrieren Passwort vergessen? Eingeloggt bleiben
Mitgliedsname Passwort Anfrage sen

Startseite > Aktuell > Neuigkeiten-Ticker
Bereich: > Vermischtes > Leben & Wohnen

Allgemein Kulinarisch Party Mein Ort

Neuer Honorarkonsul in Kleve

22. April 2010 - Kleve

veröffentlicht am: 22. April 2010 um 10:53:17

KLEVE. Neuer Honorarkonsul der Niederlande in Kleve wird Freddy B. Heinzel. Offiziell vorgestellt wird der Klever Rechtsanwalt anlässlich der Feier zum niederländischen Königinnentag in den Räumen des Niederländisch-Deutschen Businessclubs Kleve am 6. Mai von Hollands Generalkonsul in Düsseldorf, Rob de Leeuw. Der neue Honorarkonsul tritt die Nachfolge von Hermann von Ameln an, der den Posten 15 Jahre lang innehatte und bereits vor mehr als einem Jahr, am 31. Dezember 2008, seinen Abschied gab.

Durch die Wiedereröffnung des Konsulats in der Klever Siemensstraße 31 ändert sich für die neuerdings in großer Zahl in Kranenburg, Goch oder Elten lebenden niederländischen Familien auf dem ersten Blick wenig. Sie müssen sich in Pass- und Urkundenangelegenheiten ohnehin wie schon seit geraumer Zeit ans Generalkonsulat in Düsseldorf wenden (Tel: 0211-1793010; E-Mail: [dus-info@minbuza.nl]).

Der Brückenbauer

Schengen war sein Schlüsselerlebnis. Der Wegfall der Grenzkontrollen zwischen den Niederlanden und Deutschland 1995 war der Auftakt zu einer Vielzahl grenzüberschreitender Aktivitäten, an deren Organisation er seither als Wirtschaftsjurist und Kreistagsabgeordneter oftmals mitgewirkt hat: Freddy Heinzel, der am 6. Mai anlässlich der Feier zum Königinnentag beim Niederländisch-Deutschen Businessclub Kleve vom Generalkonsul in Düsseldorf , Rob de Leeuw, offiziell vorgestellt wird, verfolgt seit knapp 20 Jahren das Anliegen, die Grenze aus den Köpfen zu bekommen und die Region als ganze voranzubringen. Seit 1994 berät und begleitet der 46-Jährige, der als Sohn eines deutschen Vaters und einer niederländischen Mutter in Emmerich geboren wurde und später in Köln, Münster und Nimwegen Jura studiert hat, als Rechtsanwalt in der Klever Kanzlei Strick niederländische Unternehmen und Unternehmer auf ihrem Weg nach Deutschland. Gelegentlich hat der verheiratete Vater zweier Kinder im Rahmen dieser Tätigkeit auch niederländische Grenzbewohner in Fragen europäischer Sozialrichtlinien vor dem Europäischen Gerichtshof vertreten.

Nicht nur berufsbedingt, sondern auch in der Politik fühlt sich der designierte Honorarkonsul für niederländisch-deutsche Fragen zuständig. Bereits als Gymnasiast parteipolitisch engagiert, gehört das CDU-Mitglied seit 1989 dem Klever Kreistag und seit 1994 als Vertreter des Kreises dem Euregio-Rat Rhein-Waal an. Wichtigstes Thema dort wie beim Verkehrsverbund Rhein Ruhr (VRR), in dessen Verwaltungsrat Heinzel eine Stimme hat, ist stets die Verbesserung der grenzüberschreitenden Infrastruktur. Denn obwohl es eine Grenze seit anderthalb Jahrzehnten nicht mehr gibt, kann von einem gut funktionierenden grenzüberschreitenden öffentlichen Personennahverkehr in der Region nach wie vor keine Rede sein. Geschweige denn von einem Konsens über die Auswirkungen der Weiterführung der Betuwe-Lijn auf deutscher Seite, den er zwischen den einzelnen Interessengruppen zu vermitteln versucht.

Neben einem ehrenamtlichen Engagement bei verschiedenen Vereinen und Organisationen in seiner Heimatstadt Emmerich nimmt Freddy Heinzel eine weitere Aufgabe besonders ernst: die Politik auf die Chancen des Grenzgebiets aufmerksam zu machen und Unternehmer von beiden Seiten der „Grenze" mit einander ins Gespräch zu bringen. Nicht nur hat er mit gut 20 weiteren Personen aus den Niederlanden und Deutschland 2007 die Gründung des grenzüberschreitenden Lions-Clubs Montferland-Emmerich betrieben. Er ist auch seit nunmehr 15 Jahren Vorsitzender des Niederländisch-Deutschen Businessclubs Kleve, einer Plattform für niederländische und deutsche Unternehmen in der Grenzregion, die gut 100 Mitglieder zählt und jeden Monat einen „Jour Fix" unter Beteiligung prominenter Referenten organisiert. Hier knüpfen Unternehmer aus den verschiedensten Branchen in informeller Atmosphäre neue Kontakte, tauschen Informationen und Erfahrungen aus oder legen Eckpunkte einer grenzüberschreitenden Zusammenarbeit fest.

Für die kommenden zehn Jahre haben die Niederlande in Freddy Heinzel einen Repräsentanten in Kleve, der aufgrund seines Werdegangs Niederländer und Deutsche zur Zusammenarbeit motivieren kann und sie dabei in ihren unterschiedlichen Empfindlichkeiten und kulturellen Eigenheiten zu schätzen weiß.